

## VERKEHRSUNFALL PKW Innerer Retter

durchführbar ab 18 Jahren



### Material und Geräte:

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- ▶ Erweiterte PSA:
  - » Gesichtsschutz zum Feuerwehrhelm
  - » Infektionsschutzhandschuhe
  - » Ggf. Geeigneter Augenschutz (z. B. Schutzbrille)
  - » Ggf. Gehörschutz
- ▶ Verbandkasten oder Notfalltasche / -rucksack
- ▶ Handscheinwerfer oder Handlampe
- ▶ Übungsfahrzeug (Schrott-PKW)

### Personaleinsatz:

Zwei Feuerwehrdienstleistende

### Einsatzzweck:

- ▶ Erstbeurteilung und -versorgung des Patienten
- ▶ Betreuung des Patienten
- ▶ Sichern gegen Wegrollen (erweiterte Maßnahmen)
- ▶ Rettungsmaßnahmen unterstützen

## Beispielhaft mögliche Durchführung / Lösungsvorschlag:

### 1 Vorbereitung

- ▶ Eine Einsatzkraft als „Patient“ im PKW sitzend, hintere Türen lassen sich öffnen
- ▶ Persönlich entscheiden: Will und kann ich Innerer Retter sein?
  - » **Siehe hierzu auch S. 5: „Innerer Retter aus psychosozialen Gesichtspunkte“**
- ▶ Benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen

Der Innere Retter kann bereits nach dem Sichern gegen Wegrollen (Erstmaßnahme) zum Patienten ins Fahrzeug steigen. Das Unterbauen des Fahrzeugs muss hierfür nicht abgewartet werden.

### 2 Erstbeurteilung und -versorgung des Patienten

- ▶ Zum Patienten ins Fahrzeug steigen, nach Möglichkeit: Platz hinter dem Patienten einnehmen
- ▶ Für Maßnahmen mit direktem Patientenkontakt: Feuerwehrschtzhandschuhe ablegen, mit Infektionsschutzhandschuhen arbeiten
- ▶ Vorstellen und Ankündigen jeglicher Maßnahmen gegenüber dem Patienten
  - » **Siehe hierzu auch S. 5: „Innerer Retter aus psychosozialen Gesichtspunkten“**
- ▶ kritische Blutung? Ja → Sofort stoppen: Händisch abdrücken, Druckverband anlegen, Tourniquet anlegen (falls vorhanden)
- ▶ Ansprechbar?
- ▶ Atmung vorhanden?
- ▶ Aussehen?
  - » Patient bewusstlos oder leblos:
    - Sofortrettung durchführen
    - Kommunikation an Einheitsführer und Einsatzkräfte
    - Entscheidung Rettungsmodus



- ▶ Patient anweisen, ruhig und aufrecht zu sitzen, Blick nach vorne
- ▶ Wärmeerhalt (Rettungsdecke aus Verbandkasten, Sitzheizung aktivieren, Lüftung Warmluft)
- ▶ Betreuen, Beruhigen, weitere Befragung (z.B. Einklemmung, Schmerzen, weitere Insassen)
  - » **Siehe hierzu auch S. 5: „Innerer Retter aus psychosozialen Gesichtspunkten“**

### 3 Sichern gegen Wegrollen (erweiterte Maßnahmen)



- ▶ Feststellbremse betätigen



- ▶ Zündung abschalten:
  - » Zündschlüssel nur bei Bedarf abziehen und zentral aufbewahren (z. B. auf Frontscheibe) oder
  - » Start-/Stop-Knopf drücken**Achtung:** Kann zum Aktivieren von Komfortfunktionen führen: Sitz- / Lenkradverstellung o. ä.

## 4 Rettungsmaßnahmen unterstützen



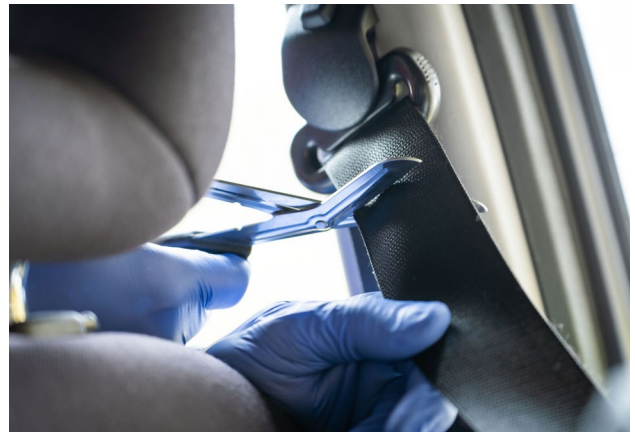
- ▶ Ggf. Rettungsdatenblatt entnehmen und an Einheitsführer übergeben



- ▶ Warnblinkanlage einschalten



- ▶ Sicherheitsgurt ablegen



- ▶ Sicherheitsgurt durchtrennen

- ▶ Sicherheitsgurt ablegen oder durchtrennen (z. B. mit Schere aus Verbandkasten)
- ▶ Einklemmungen erkunden (erst lösen, wenn Rettungsöffnung vorhanden)
- ▶ Einklemmungen evtl. einfach lösen: z. B. Lenkrad oder Sitz verstellen (Rücksprache mit Rettungsdienst!)



- ▶ Erforderliches Glasmanagement unterstützen
  - » Seitenscheiben, wenn möglich absenken und anschließend zerstören
- ▶ Patientenschutz einsetzen

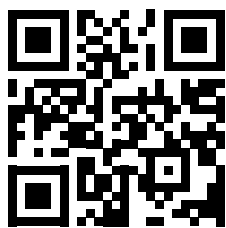


- ▶ Innenraum nach Airbags erkunden

## 5 Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- ▶ Überprüfen, ob nach dem Einsatz als Innerer Retter eine kurze Pause außerhalb des Einsatzgeschehens nötig ist
  - » **Siehe hierzu auch S. 5: „Innerer Retter aus psychosozialen Gesichtspunkten“**
- ▶ Akku-Geräte: Akku laden
- ▶ Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen
- ▶ Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten

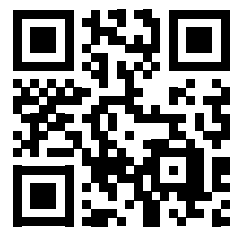
### EINSATZ- UND PRÜFGRUNDSÄTZE



[t1p.de/xu6i2](https://t1p.de/xu6i2)

### MEDIENSAMMLUNG

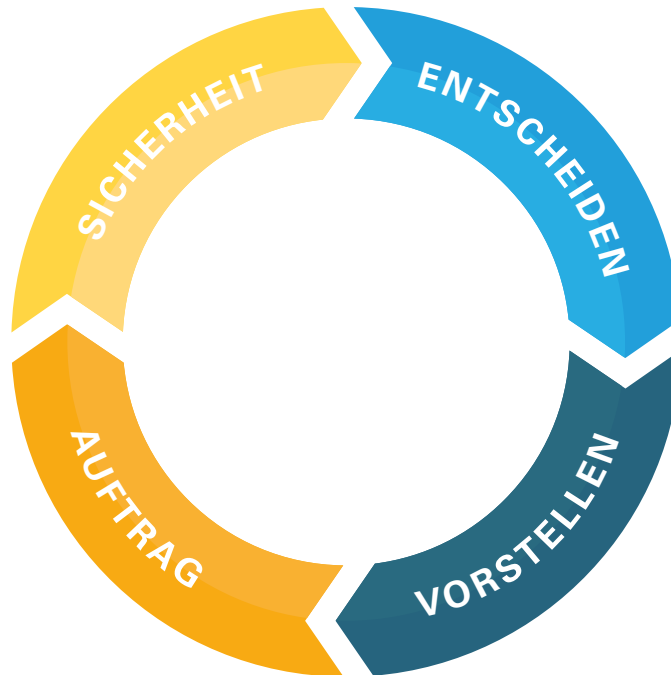
Alle Unterlagen auf einen Blick



[t1p.de/09cjlw](https://t1p.de/09cjlw)

## VERKEHRSUNFALL PKW

# Innerer Retter aus psychosozialen Gesichtspunkten



### ENTSCHIEDEN

Entscheide Dich persönlich:

**Will** und **kann** ich Innerer Retter sein?

Überprüfe, ob Du nach dem Einsatz als **Innerer Retter** eine kurze Pause außerhalb des Einsatzgeschehens benötigst.

### AUFTRAG

Nenne Deinen Auftrag:

» z. B.: „Ich bin jetzt für Sie da. Ich beantworte Ihre Fragen und gebe Ihnen Infos über die kommenden Rettungsmaßnahmen.“

### VORSTELLEN

Stelle Dich mit Deinem Namen und Deiner Funktion als Feuerwehrmann/-frau vor.

» z. B.: „Ich bin der Peter von der Feuerwehr XYZ“

### SICHERHEIT

Erläutere die durchzuführenden medizinischen und technischen Maßnahmen und wirke beruhigend auf die / den Betroffenen / Patienten ein. Sorge für eine kontinuierliche Betreuung.

» z. B.: „Ich werde jetzt schützend eine Decke über Sie halten. Der Kollege wird jetzt das Schneidgerät bedienen, das wird kurzzeitig etwas lauter werden.“

### MERKE

- ▶ Technische und medizinische Maßnahmen vor psychosozialer Betreuung
- ▶ Optimaler Weise verfügt der Innere Retter über eine psychosoziale Ersthelfer-Ausbildung